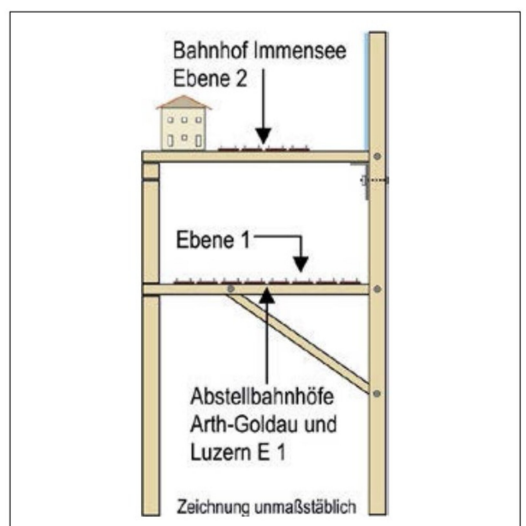


Die Anlage ist mit vier Abstellbahnhöfen ausgestattet. Drei davon befinden sich auf Ebene 1. Der Abstell- resp. Wendebahnhof weist ein Kopfgleis für den Voralpen-Express auf. Durch diese Anordnung in Verbindung mit dem Abstellbahnhof Luzern E 2 fährt der VAE einmal mit Lok vorne und das andere Mal mit Steuerwagen voraus auf der Anlage. Bei Bedarf lassen sich alle Züge wenden. Durch die Wendeldurchmesser von 60 resp. 70 cm ergibt sich eine moderate Neigung und somit auch ein geringerer Haftreifenabrieb bei längeren Garnituren.

Vorbild verläuft diese Bahnlinie in nördlicher Richtung, im Anlagenentwurf schwenkt sie nach Westen, um den Zug auf seinem Lauf eine längere Distanz beobachten zu können. Nach der durch Vegetation und Gebäude getarnten Kulissendurchfahrt geht es über eine Wendel mit den gleichen Radien wie vorhin angeführt, wieder zu den Abstellgleisen Richtung Arth-Goldau-Luzern. In umgekehrter Richtung benutzen die Züge die Gleise Richtung Luzern-Arth-Goldau.



Auch der Schenkel mit Immensee weist zwei Ebenen auf.